Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8201
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

gebüehlichs recht bestätten und be-
helfen soll, welch obrigkhait aber hie-
ainer ainmanns entsiezt, belaitet,
oder sein obstehet, zu pflichten annem-
en, der soll der bemanntwürden, die
selben paubt mit dem, der sie alp
entphalten oder beglaidt haben,
für ainen fridbrecher gehalten
und gegen Ihnen, wie ainem frid-
brecher zu acht und andern pönen
procedirt und für genommen werden,

Die weill sich dann bemelte stand
fürsten der pürch und pflicht nach,
damit sie dem Hochl. Reich verwandt
und verbundten sein, in allweg
vergleichig zu sein und kainig auf
sehen zu haben gebüehet, damit =